

Geschäftsordnung Runder Tisch Lokstedt - Beschluss der Sitzung am 10.05.16;
Ergänzung am 24.04.2018

Der Runde Tisch Lokstedt dient der Koordination der Flüchtlingshilfe in Lokstedt. Ein Hauptziel ist die Unterstützung der Integration der Menschen aus den Unterkünften in den Stadtteil.

Mitglieder der Runde sind:

- Träger der Lokstedter Flüchtlingsunterkünfte (pro Unterkunft eine Stimme)
- Ehrenamtlichen-Koordinatoren der Lokstedter Unterkünfte (pro Unterkunft eine Stimme)
- Bürgerhaus Lokstedt e.V.
- Café Why not?
- Kirchengemeinde Lokstedt
- Lenzsiedlung e.V.
- Verein Herzliches Lokstedt e.V.
- Vertreter Patenorganisation im Stadtteil
- Integrationsbeauftragter Hamburger Sportbund für den Bezirk Eimsbüttel

In der Regel trifft sich das Gremium ca. alle sechs Wochen. Zweimal im Jahr werden auch andere Institutionen Lokstedts zu einer öffentlichen Sitzung eingeladen, z.B. Sportvereine, Bücherhalle, Freiwillige Feuerwehr, Schulen.

Es wird jeweils per Mail mit Tagesordnung zu den Sitzungen eingeladen.

Tagesordnungsthemen können bis eine Woche vorab dem einladenden Moderator zugeschickt werden. Die endgültige Tagesordnung wird zu Beginn der Sitzung beschlossen.

Entscheidungen werden mit einfacher Mehrheit beschlossen. Jedes oben genannte Mitglied hat eine Stimme. Anträge zu Fördermitteln müssen spätestens eine Woche vor der Sitzung beim Einladenden eingegangen und sollen vorab den Mitgliedern zugegangen sein.

Der runde Tisch wählt einen Moderator, der die Gesprächsleitung und Einladung verantwortet (für jeweils ein Jahr) und wählt ebenso die Protokollführung.

Die Finanzabwicklung des Verfügungsfonds für den Runden Tisch übernimmt die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lokstedt.